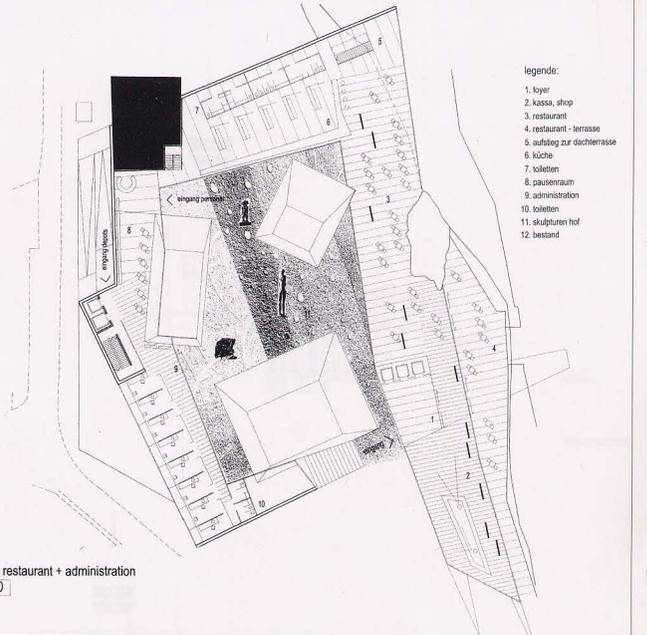
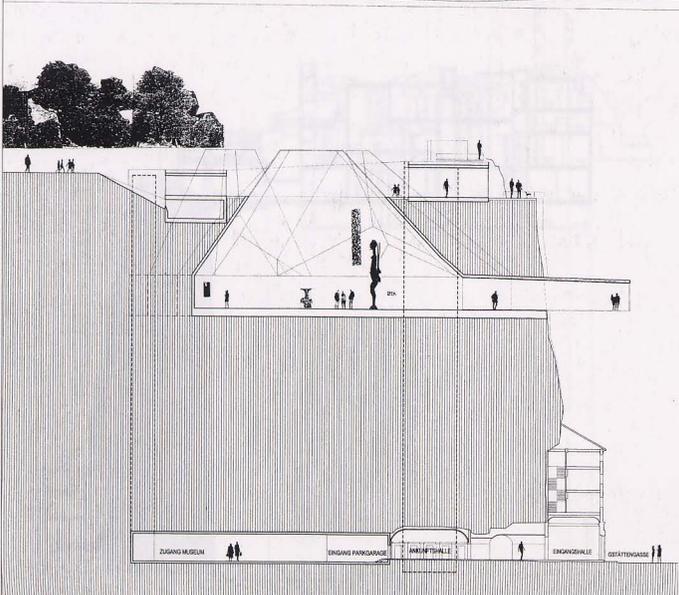
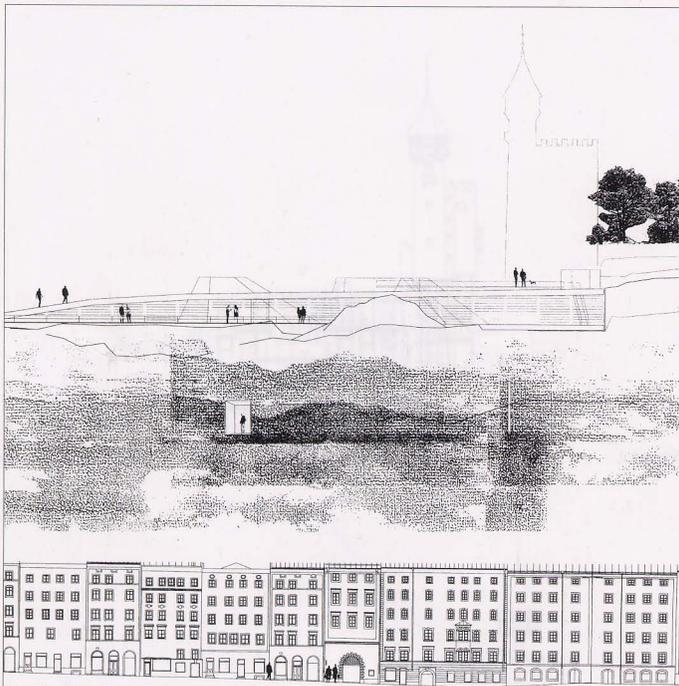
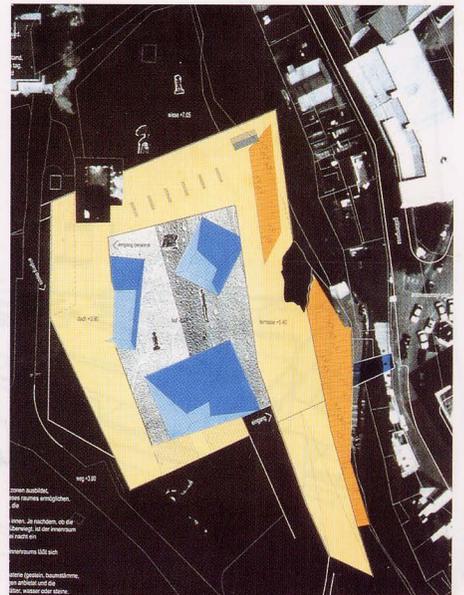
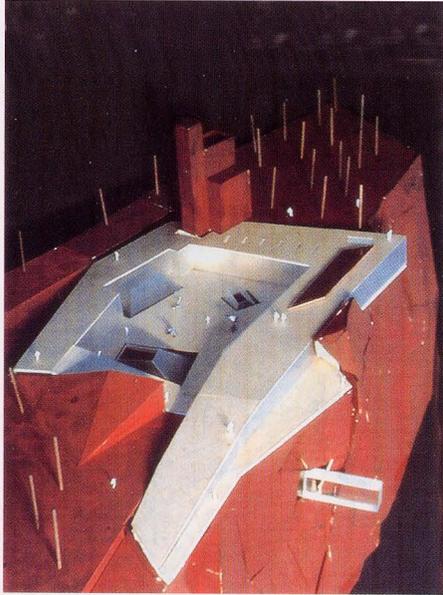
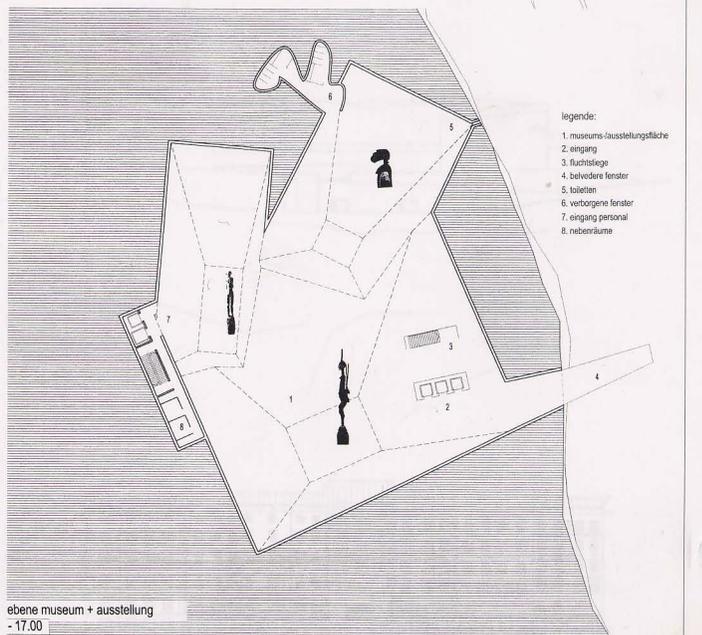


1. Ankauf: Prof. William Alsop, UK-London · Dr. Manfred Berthold, A-Wien · Mladen Jadric, Sarajevo



ebene restaurant + administration
+ 0.00



ebene museum + ausstellung
- 17.00

Museum der Moderne auf dem Mönchsberg in Salzburg/Österreich

Auslober:

Stadt und Land Salzburg
vertreten durch das
Amt der Salzburger Landesregierung

Wettbewerbsart:

Einstufiger, offener, anonymer
baukünstlerischer Realisierungswettbewerb

Zulassungsbereich:

Europa

Teilnehmer:

Freischaffende, angestellte und beamtete
Architekten

Beteiligung:

145 Arbeiten

Preisgerichtssitzung:

23./24. Juni 1998

Preisrichter:

Prof. Luigi Snozzi, CH-Locarno (Vors.)
Prof. Dr. Friedrich Achleitner, A-Wien
Hermann Czech, A-Wien
Klaus Franzmair, A-Salzburg
Prof. Karljosef Schattner, Eichstätt
Prof. Anton Schweighofer, A-Wien
Prof. Gerhard Schweighofer, A-Salzburg
Erich Wagner, A-Salzburg
Dr. Dieter Bogner, A-Wien
Dr. Klaus Albrecht Schröder, A-Wien
Axel Wagner, A-Salzburg

1. Preis (öS 300.000,-):

Stefan Zwink, München
Mitarbeit: Klaus Friedrich · Stefan Hoff

2. Preis (öS 240.000,-):

Ortner & Ortner, A-Wien/Berlin
Prof. Laurids Ortner · Prof. Manfred Ortner
Mitarbeit: Josef Zapletal · Petra Winkler

3. Preis (öS 180.000,-):

Manfred Maximilian Rieder, A-Wien
Mitarbeit: Christian Eppensteiner
Atnan Gönenz

1. Ankauf (öS 100.000,-):

Prof. William Alsop, UK-London
Dr. Manfred Berthold, A-Wien
Mladen Jadric, Sarajevo
Mitarbeit: Thomas Wirsing
Gregor Hartweger

2. Ankauf (öS 100.000,-):

Bau – Werk – Stadt, Stuttgart
Gruber · Köder · Möckel · Schäfler
Mitarbeit: Alexander Wäsch

3. Ankauf (öS 100.000,-):

Kerstin Hausknecht, München
Mitarbeit: Jana Hausknecht · Thomas Liebich

Preisgerichtsempfehlung:

Die Jury empfiehlt dem Auslober einstimmig, die Verfasser des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Projektes mit den weiteren Planungsleistungen zu beauftragen und die weitere Umsetzung vom Nutzervertreter begleiten zu lassen.

Wettbewerbsaufgabe:

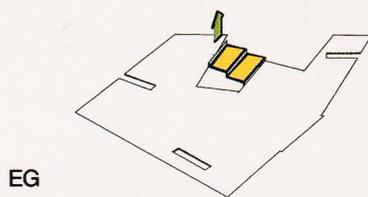
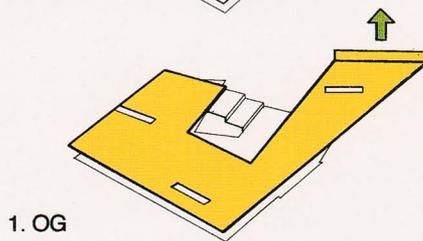
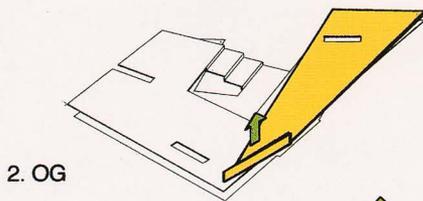
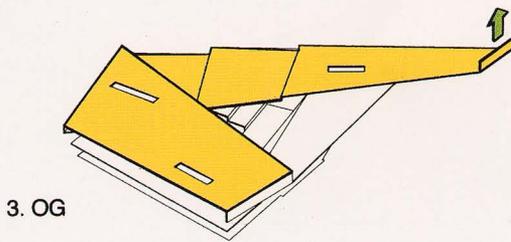
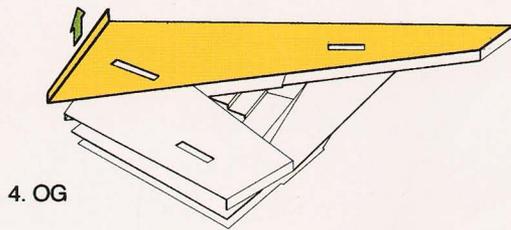
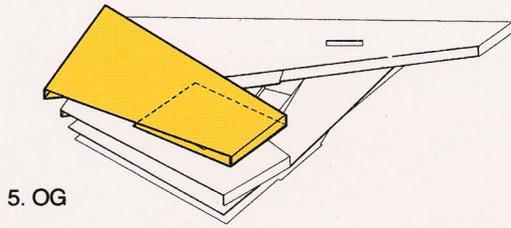
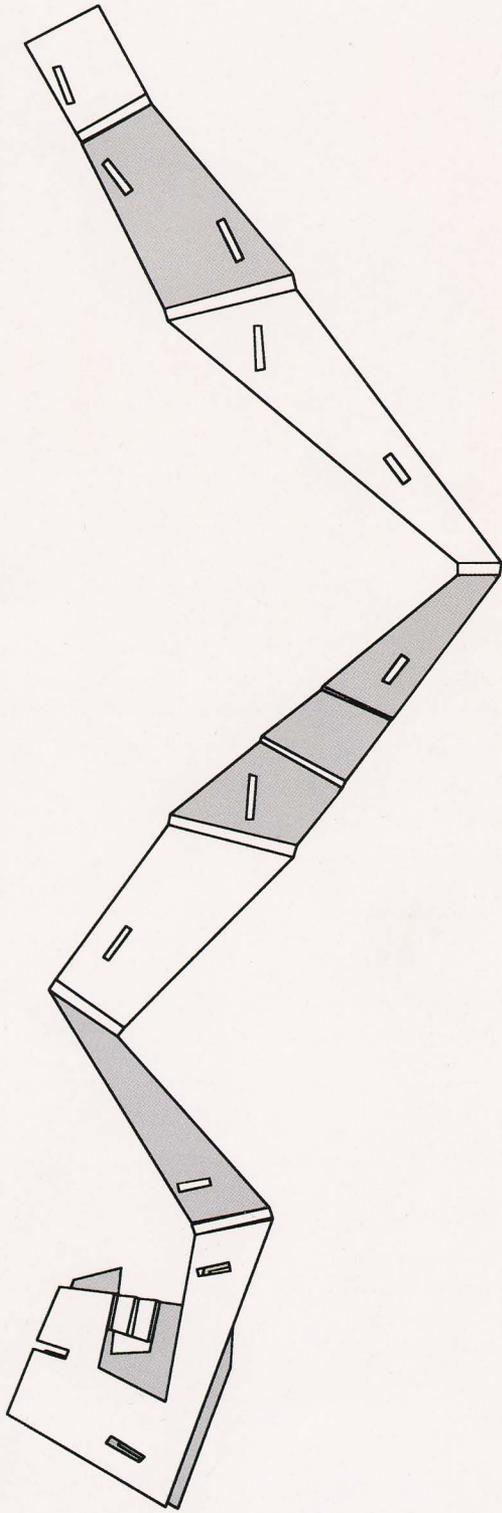
Der Standort für das neue Museum der Moderne (Rupertinum) über der Salzburger Altstadt (Weltkulturerbe) auf dem Mönchsberg, ein ausgedehntes Landschaftsschutzgebiet, verlangt eine harmonische Einfügung in seine Umgebung und damit äußerste Sensibilität. Wo heute das Café Winkler steht, soll voraussichtlich 2002 ein lebendiges Museum die Menschen einladen, permanente Sammlungen und Ausstellungen zu besichtigen.

Das bestehende Gebäude setzt sich zusammen aus dem Wasserturm (Aussichtsturm) der von K. Demel 1890 – 1892 errichtet wurde und dem im Anschluß in den Jahren 1975 – 1977 nach den Plänen von G. Czikarz, M. Meixner und K. Lenk errichtete Komplex des Café Winkler und des Casinos Salzburg. Für den Umbau steht dieser Baukomplex der Siebzigerjahre zur Disposition. Der Wasserturm soll behutsam in das architektonische Gesamtkonzept integriert werden, muß in seiner äußeren Erscheinung jedoch unangetastet bleiben. Das im Zentrum der Stadt, liegende unter Denkmalschutz stehende Eingangsgebäude mit den Mönchsbergliften, ist als erstes Entrée des Museums in das Gestaltungskonzept mit einzubeziehen.

Das Raumprogramm gliedert sich in: 3.000 m² Mindest-Gesamtausstellungsflächen, 300 m² Verwaltung, 600 m² Depots und Werkstätten, 400 m² Restaurant.

Für die Planung und Errichtung sind 300 Millionen Schilling vorgesehen.





wettbewerbe aktuell

10/98